

In den letzten Tagen haben wir verschiedene Meldungen über Verbrechen erhalten, die offensichtlich von fundamentalistischen und gewaltbereiten Tierversuchsgegnern verübt worden sind. Bereits in der Vergangenheit sind wiederholt Drohungen gegen leitende Mitarbeitende von lokalen Firmen, die in der Pharma-Forschung tätig sind sowie Gewaltakte gegen ihr Eigentum bekannt geworden. Die Brutalität solcher Aktionen ist nun aber gesteigert worden und diese Taten sind verabscheuenswürdige Handlungen Krimineller. Sogar die Familien der Mitarbeitenden sind ins Visier dieser Gewalttäter geraten.

Der Kanton Basel-Stadt ist in der glücklichen Lage, zwei der weltweit bedeutendsten Pharma-Unternehmen auf seinem Gebiet zu haben. Es ist allen bekannt, was dies volkswirtschaftlich für den Kanton und die ganze Region bedeutet insbesondere auch für die Schaffung und Erhaltung von Arbeitsplätzen. Weitere jüngere Firmen derselben Branche haben ebenfalls Basel als ihren Standort gewählt. Unsere Region bietet für diese Firmen viele Vorteile; einer davon ist die Sicherheit für die Mitarbeitenden und ihr Arbeitsumfeld. Wenn diese Sicherheit bedroht ist – und die jüngsten Vorkommnisse sind klar Bedrohungen - ist Handlungsbedarf gegeben. Daran ändert auch die Tatsache nichts, dass einige Gewalttaten ausserhalb des Kantonsgebiets verübt worden sind.

Der Regierungsrat wird gebeten, folgende Fragen zu beantworten:

- Hat der Regierungsrat Kontakt zu denjenigen Firmen aufgenommen, deren Mitarbeitende Opfer von Anschlägen geworden sind?
- Werden gezielt Anstrengungen unternommen, um die Täterschaft an weiteren Verbrechen zu hindern?
- Existiert eine Zusammenarbeit mit den Sicherheits-Verantwortlichen der Pharma-Firmen zur Optimierung des Personen- und Objektschutzes?
- Gibt es eine Zusammenarbeit mit den Behörden aus den Herkunftsländern der militanten Organisationen, um diese Exponenten z.B. bereits bei der Einreise in die Schweiz oder in Nachbarländer, die auch bedrohte Einrichtungen solcher Firmen beherbergen, ergreifen zu können?
- Bestehen Kontakte zu den Behörden des Bundes, die sich mit dieser Thematik zu befassen haben?
- Welche Massnahmen gedenkt der Regierungsrat zu treffen, um die Sicherheit von Personen und Einrichtungen, die offensichtlich im Visier solcher Gewalttäter sind, zu erhöhen?

Heiner Vischer